

3. Fauna der Lignite von Casino bei Siena. Es werden von hier nach einer mündlichen Mittheilung Forsyth Major's folgende Arten angeführt: *Semnopithecus monspessulanus* Gerv., *Tapirus* sp., *Hippotherium gracile* Kaup., *Antilope Cordieri* Gerv., *A. Massoni* Maj., *Myolagus elsanus* Maj., *Cervus elsanus* Maj. Die Fauna trägt vollständig den Charakter der Fauna von Eppelsheim und Píkermi (zweite Säugethierfauna des Wicner Beckens).

4. Fauna des Arnothales mit *Elephas meridionalis*, *Rhinoceros etruscus*, *Hippopotamus*, *Equus stenorhis*, *Bos etruscus*, *Cervus dicranius*, *Machairodus*, *Hyaena* etc.

5. Aeltere Diluvialfauna mit *Elephas meridionalis*, *E. priscus*, *E. primigenius*, *Rhinoceros leptorhinus*, *Hippopotamus*, *Bos etruscus*, *Cervus elaphus*, *C. Dama* etc.

6. Jüngere Diluvialfauna mit *Elephas primigenius*, *Ursus spelaeus*, *Cervus megaceros*, *Bos priscus*, *Capra ibex* etc., welche allmählig in die Fauna der Jetztzeit übergeht.

Interessant ist noch der Umstand, dass *Capra ibex* durch ganz Italien ein sehr häufig vorkommender Bestandtheil der Diluvialfauna ist. Erwägt man noch dazu, dass nach Busk in der Genistahöhle von Gibraltar über 200 Schädel von diesem Thiere gefunden wurden, so muss man Rütimeyer wohl zustimmen, dass der Steinbock keineswegs ein nördliches Thier sei, wie meistentheils angenommen wird, sondern vielmehr ein südliches, und dass dasselbe in den Alpen vielmehr seine Nord- als seine Südgränze gefunden habe.

K. P. Dr. R. Hoernes. Ein Beitrag zur Gliederung der österreichischen Neogenablagerungen. (Abdruck aus der Zeitschr. d. deutschen geolog. Gesellsch. Jahrg. 1875.)

Namentlich nicht österreichischen Geologen, die sich mit geringem Zeitaufwande über die im Laufe der letzten Decennien in den österreichischen Neogenablagerungen gewonnenen Resultate orientiren wollen, können wir die vorliegende, durchaus auf dem neuesten Standpunkte stehende Publication bestens empfehlen. Neu und von besonderem Interesse sind die Bemerkungen des Verfassers über die Faciesverhältnisse innerhalb der älteren Mediterranstufe. In Folge eines, bei der Entfernung des Autors vom Druckorte wohl verzeihlichen Satzfehlers sind die Tegel der pontischen Stufe, die man nach dem Dorfe Inzersdorf bei Wien mit dem Localnamen „Inzersdorfer Tegel“ belegt hat, pag. 643, Zeile 1 von oben, als „Jurersdorfer Tegel“ bezeichnet, was wir hiemit richtig stellen zu sollen glauben.

Die Arbeiten der geologischen Abtheilung der Landesdurchforschung von Böhmen. (Prag 1874.)

Die uns vorliegenden Bände (II. Bd., II. Abth., I. Th., und II. Bd., II. Abth., II. Th.) enthalten die folgenden Abhandlungen:

Dr. A. Frič. Fauna der Kohlenformation Böhmens.

Auf 4 Tafeln sind die folgenden Arten abgebildet u. zw. Crustaceen: *Gamponychus parallelus* und *Lepidoderma Imhoffi*; Arachniden: *Palarenea borassifoliae* und *Cychophthalmus senior*; Insecten: *Acridites priscus*, ausserdem Bohrgänge von *Xyloryctes septarius* und *X. planus*.

Karl Feistmantel. Die Steinkohlenbecken bei Klein-Přilep, Lisek, Stilec, Holoubkau, Mireschau und Letkov.

Mit 9 Holzschnitten.